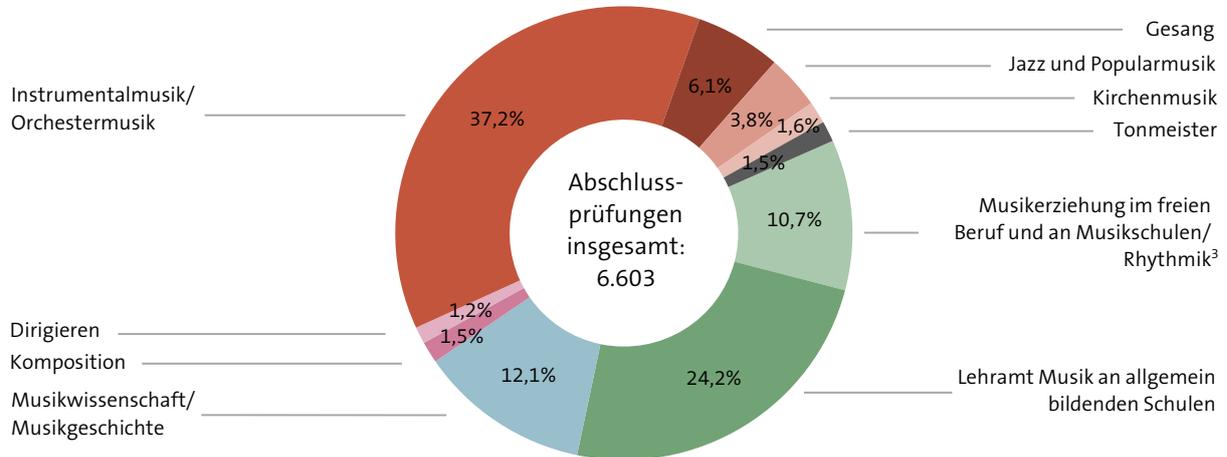
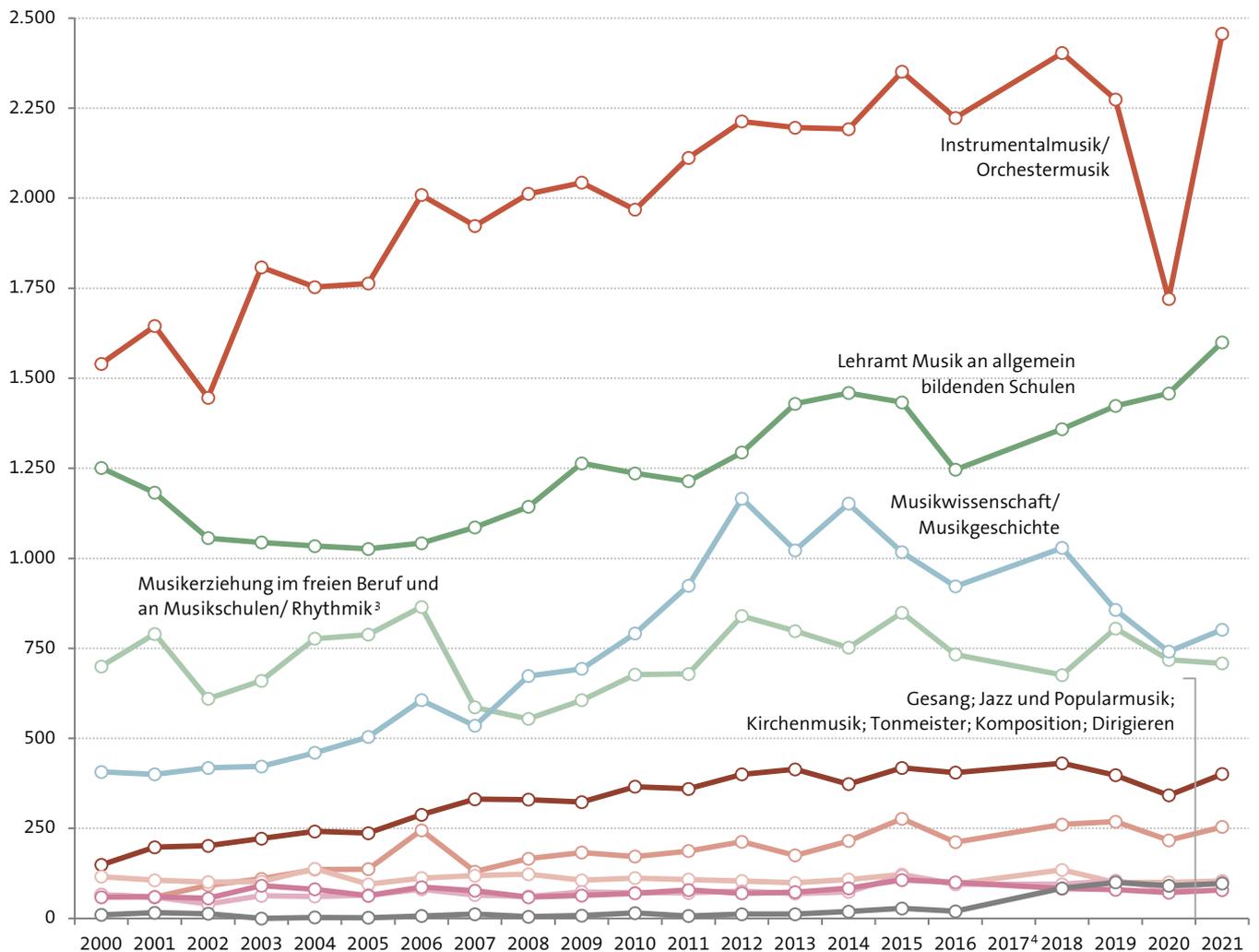


» **Abschlussprüfungen in Studiengängen für Musikberufe**  
an Musikhochschulen<sup>1</sup>, Universitäten<sup>2</sup>, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen

**Abschlussprüfungen (1., 2. und 3. Fach) in Studiengängen für Musikberufe im Prüfungsjahr 2021**

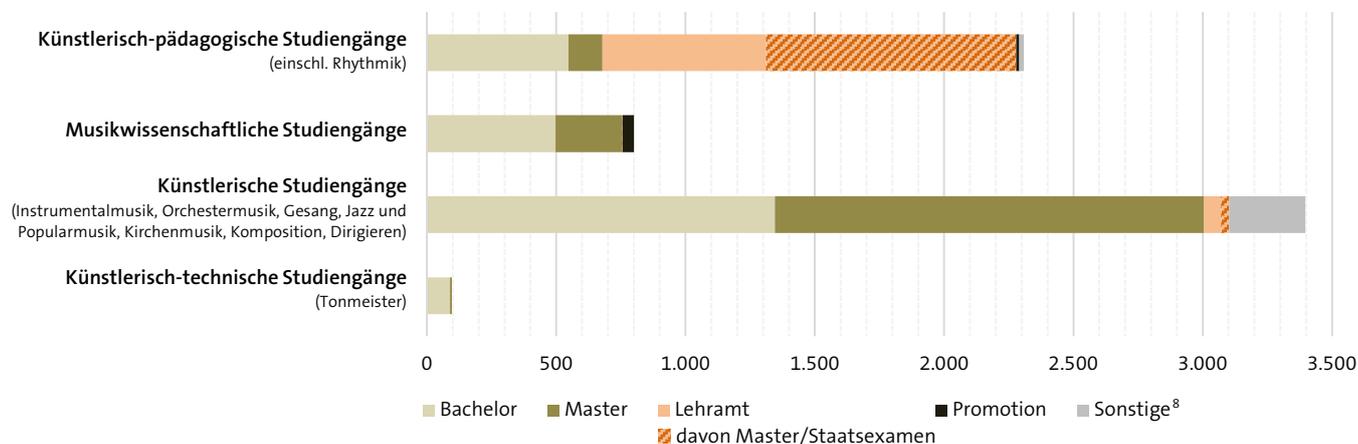


**Anzahl der Abschlussprüfungen (1., 2. und 3. Fach) in Studiengängen für Musikberufe seit 2000**



» **Abschlussprüfungen in Studiengängen für Musikberufe**  
an Musikhochschulen<sup>1</sup>, Universitäten<sup>2</sup>, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen

**Abschlussprüfungen (1., 2. und 3. Fach) nach Ausrichtung der Studiengänge und Prüfungsgruppe 2021**



Studienrichtung	Abschlussprüfungen insgesamt (davon 1. Studienfach)							Veränderung (in %) 2021 zu	
	2000	2006 <sup>5</sup>	2012	2018	2019	2020	2021	2000	2019
Musikerziehung im freien Beruf und an Musikschulen	692 (661)	855 (784)	837 (684)	672 (560)	794 (648)	713 (598)	698 (625)	+1 (-5)	-12 (-3)
Rhythmik	7 (7)	10 (10)	3 (2)	4 (4)	11 (10)	5 (5)	10 (10)		
Lehramt Musik an allgemein bildenden Schulen	1.252 (797)	1.042 (661)	1.294 (836)	1.359 (818)	1.423 (875)	1.458 (865)	1.600 (933)	+28 (+17)	+12 (+7)
Musikwissenschaft/-geschichte	407 (281)	606 (402)	1.166 (797)	1.029 (803)	857 (624)	741 (604)	802 (634)	+97 (+126)	-6 (+2)
Komposition	66 (63)	81 (77)	76 (75)	95 (93)	105 (104)	82 (81)	101 (99)	+53 (+57)	-4 (-5)
Dirigieren	59 (58)	87 (86)	70 (66)	83 (81)	80 (79)	72 (71)	79 (79)	+34 (+36)	-1 (+0)
Instrumentalmusik/Orchestermusik	1.540 (1.532)	2.009 (1.984)	2.213 (2.130)	2.403 (2.326)	2.274 (2.198)	1.720 (1.644)	2.457 (2.391)	+60 (+56)	+8 (+9)
Gesang	149 (148)	288 (283)	400 (387)	431 (395)	398 (373)	342 (313)	401 (383)	+169 (+159)	+1 (+3)
Jazz und Populärmusik <sup>6</sup>	66 (62)	245 (238)	213 (212)	261 (240)	269 (246)	217 (185)	254 (223)	+285 (+260)	-6 (-9)
Kirchenmusik	116 (113)	112 (110)	104 (103)	135 (131)	100 (95)	100 (98)	104 (102)	-10 (-10)	+4 (+7)
Tonmeister <sup>7</sup>	10 (10)	7 (7)	12 (12)	84 (84)	100 (100)	91 (91)	97 (97)	+870 (+870)	-3 (-3)
<b>Insgesamt</b>	<b>4.364 (3.732)</b>	<b>5.342 (4.642)</b>	<b>6.388 (5.304)</b>	<b>6.556 (5.535)</b>	<b>6.411 (5.352)</b>	<b>5.541 (4.555)</b>	<b>6.603 (5.576)</b>	<b>+51 (+49)</b>	<b>+3 (+4)</b>

Prüfungsjahr 2021	Abschlussprüfungen (davon 1. Studienfach) nach Ausrichtung der Studiengänge und Prüfungsgruppe						Insgesamt
	Bachelor	Master	Lehramt		Promotion	Sonstige <sup>8</sup>	
Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	548 (476)	131 (130)	1.600 (933)	968 (626)	12 (12)	17 (17)	2.308 (1.568)
Musikwissenschaftliche Studiengänge	497 (341)	257 (247)	2 (2)	2 (2)	44 (42)	2 (2)	802 (634)
Künstlerische Studiengänge	1.346 (1.296)	1.659 (1.634)	97 (53)	31 (27)	0 (0)	294 (294)	3.396 (3.277)
Künstlerisch-technische Studiengänge	89 (89)	8 (8)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	97 (97)
<b>Insgesamt</b>	<b>2.480 (2.202)</b>	<b>2.055 (2.019)</b>	<b>1.699 (988)</b>	<b>1.001 (655)</b>	<b>56 (54)</b>	<b>313 (313)</b>	<b>6.603 (5.576)</b>

» **Abschlussprüfungen in Studiengängen für Musikberufe**  
an Musikhochschulen<sup>1</sup>, Universitäten<sup>2</sup>, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen

Hinweis: Grundlage der Statistik sind die Verwaltungsdaten der Prüfungsämter an staatlichen und kirchlichen Hochschulen, die im Zuge der Anmeldung und des Abschlusses der Prüfungen erhoben und anschließend an die Statistischen Landesämter und von diesen an das Statistische Bundesamt übermittelt werden. Dargestellt ist die Gesamtzahl der Abschlussprüfungen von 1.-, 2.- und 3.-Fachbelegungen im bundeseinheitlichen Fachbereich „Musik/Musikwissenschaft“; Prüfungen im 1. Studienfach werden in Klammern gesondert ausgewiesen. Gezählt werden nur bestandene Prüfungen, die ein Studium beenden, d. h. Zwischenprüfungen werden nicht berücksichtigt, hingegen jedoch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, einschließlich Promotionen. Der Berichtszeitraum (Prüfungsjahr) umfasst jeweils das Sommersemester sowie das vorausgegangene Wintersemester. Bei der Interpretation der Zeitreihen ist zu beachten, dass ein Anstieg der Absolventenzahlen mitunter auch auf die Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge im Zuge der Bologna-Reform zurückzuführen ist, da Studierende in einem Bachelorstudium bereits nach einer kürzeren Studienzeit einen Erstabschluss erwerben und der Masterabschluss einen weiteren, konsekutiven Studienabschluss darstellt. Mit Blick auf die Verteilung der Abschlussprüfungen auf einzelne Studienrichtungen ist zudem zu beachten, dass es aufgrund von z. T. voneinander abweichenden Schlüsselzuordnungen landesspezifischer Hochschulfächer in den bundeseinheitlichen Fachbereich bei den Zahlenreihen zu Ungenauigkeiten kommt. Im Gegensatz zur Gesamtzahl der Abschlussprüfungen lässt sich die Gesamtzahl der Absolvent\*innen in Studiengängen für Musikberufe nur annähernd ermitteln. Da Prüfungen im 1., 2. und 3. Fach abgelegt werden können, dürfte die Summe aller Prüfungen größer sein als die Gesamtzahl der Absolvent\*innen. Dagegen spiegelt die Summe der Abschlussprüfungen im 1. Studienfach die Gesamtzahl der Absolvent\*innen mit einem Schwerpunkt im Fachbereich „Musik/Musikwissenschaft“, lässt aber solche Absolvent\*innen anderer Fachbereiche außer Betracht, die ein Musikfach als (2. oder 3.) Nebenfach studiert haben.

Nicht erfasst sind Abschlussprüfungen in Studiengängen für Musikberufe, die in der bundeseinheitlichen Fächersystematik nicht dem Fachbereich „Musik/Musikwissenschaft“ zugeordnet sind. Dazu zählen Prüfungen im Fachbereich „Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft“ (darunter Bühnenkunst, Regie u. a.) sowie in musikbezogenen Studiengängen mit z. B. betriebswirtschaftlicher, journalistischer, therapeutischer oder materialwissenschaftlicher Ausrichtung. Zudem gibt es für den Musikbereich relevante Hochschuleinrichtungen wie die Popakademie Baden-Württemberg sowie weitere Fachakademien, Konservatorien, Privatinststitute sowie Kirchenmusik- und Fachhochschulen, die gar nicht durch das Statistische Bundesamt erfasst werden und für die aktuell keine Absolventenzahlen vorliegen.

<sup>1</sup> Einschließlich der Abschlussprüfungen an den Kirchenmusikhochschulen in Aachen (WS 2001/02 bis WS 2006/07), Görlitz (bis WS 2007/08), Regensburg (ab WS 2002/03), Bayreuth, Dresden, Halle und Herford. Seit dem WS 2016/17 wird die Barenboim-Said Akademie Berlin berücksichtigt.

<sup>2</sup> Bis WS 2001/02 einschließlich Gesamthochschulen.

<sup>3</sup> Dargestellt ist der Gesamtanteil bzw. die Summe der Abschlussprüfungen beider Studienrichtungen Musikerziehung und Rhythmik.

<sup>4</sup> Bei der Übermittlung der Verwaltungsdaten für das Jahr 2017 sind bei mindestens einer Hochschule Fehler aufgetreten, was auf Bundesebene zu teils erheblichen Verzerrungen der Absolventenzahlen in einzelnen Fächerbelegungen führte. Die Daten werden daher nicht berücksichtigt.

<sup>5</sup> Aufgrund veränderter Schlüsselzuordnungen durch das Statistische Landesamt NRW zum WS 2006/07 kann es in einzelnen Fächern zu Abweichungen im Vergleich zu den Vorjahren kommen, die nicht in einer veränderten Absolventenzahl begründet sind.

<sup>6</sup> Ohne Abschlussprüfungen der Popakademie Baden-Württemberg.

<sup>7</sup> Berücksichtigt sind die Studienangebote für Tonmeister an den Musikhochschulen Berlin (UdK) und Detmold, ab WS 2010/11 zusätzlich auch die B.A.-Studiengänge Musikproduktion und Audiodesign an der Hochschule der populären Künste Berlin (seit 2019/20 Berlin School of Popular Arts), ab WS 2013/14 der B.A.-Studiengang „Sound and Music Production“ an der Hochschule Darmstadt, sowie Studierende der FH Dortmund (ab WS 2016/17) und der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf (ab WS 2018/19).

<sup>8</sup> Sonstige Prüfungen mit universitärem, künstlerischem oder sonstigem Abschluss.

Quelle: *Zusammengestellt und berechnet vom Deutschen Musikinformationszentrum nach Angaben des Statistischen Bundesamts.*